

Christin Bunn

Die neue Generation – intuitiv und einfach bedienbar

INTERVIEW Die digitale Vernetzung verändert die Art, wie wir leben. Produkte werden mehr und mehr zu intelligenten Begleitern im Alltag. Miteinander verbundene Geräte übernehmen die Funktion kleiner Helfer, Ratgeber und Assistenten. Sie zeigen uns den richtigen Weg, koordinieren und vernetzen. In Summe geben uns diese Hilfsmittel etwas zurück, von dem man nie genug haben kann: Zeit. Das Internet der Dinge ist auch in der Zahnarztpraxis nicht mehr nur eine Vision.

Mit dem seit Sommer 2019 erhältlichen Implantmed Plus steht Anwendern ein Chirurgiegerät der neuesten Generation zur Verfügung samt innovativem ioDent®-System. Ob zu Hause, auf dem Weg zur Arbeit oder kurz vor dem Einsatz: Behandlungen mit Implantmed Plus können ab sofort am Computer oder mobil schnell und einfach online geplant werden. Das intuitiv aufgebaute User-Interface der Onlineplattform ermöglicht dabei die Vorabestellung sämtlicher Behandlungsdetails sowie die automatisierte Verwaltung der Daten. Ob Drehmomentverlauf,



Dr. Hildebrand ist seit 1998 in zahnärztlicher Privatpraxis niedergelassen. Zudem hat er seit 2007 die Position des Generalsekretärs des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI) inne. Fachlich wie verbandsseitig dabei immer im Fokus: Fortschrittliches, qualitätsorientiertes Arbeiten.



Mit Implantmed Plus steht Implantologen ein Chirurgiegerät mit ioDent®-System zur Verfügung.

Gewindeschneidekurve, Bohrprotokoll oder Implantatstabilitätswerte – sämtliche Dokumentationsdaten können vom Chirurgiegerät einfach in die Onlineplattform übertragen werden. Ein Anwender der ersten Stunde ist der Berliner Implantologe Dr. Detlef Hildebrand. Im Interview gibt er Einblicke in den persönlichen Workflow mit der Chirurgieeinheit und erläutert, welche Chancen und Möglichkeiten die neue Onlineplattform ioDent® für die Implantologie bringt.

Herr Dr. Hildebrand, seit wann sind Sie Nutzer des Implantmed und welche Eigenschaften schätzen Sie am Produkt besonders?

Ich arbeite seit mehreren Monaten mit der neuen Implantmed-Chirurgieeinheit. Besonders hervorzuheben ist die einfache Anwendbarkeit dieser neu entwickelten und digital gesteuerten Maschine. Als Implantologe muss ich mich vor allem auf meine Operationsabläufe konzentrieren können, da ist eine Ablenkung durch Maschinen oder Geräte sehr unwillkommen. Dies funktioniert mit der Implantmed-Einheit prächtig.

Implantmed ist in den Bereichen Antrieb, Fußsteuerung und ISQ-Modul individuell konfigurierbar. Für welche Produktvariante haben Sie sich entschieden und warum?

Einblick in eine OP-Situation mit Implantmed. Insbesondere die kabellose Fußsteuerung erleichtert das Arbeiten im Team.

Für mich war der kabellose Fußanlasser im Chirurgiegeräte-Bereich etwas komplett Neues. Natürlich ist das sofort positiv aufgefallen, weil ich in 80 Prozent der Fälle mit zwei sterilen Assistenzen arbeite, von denen eine am Instrumententisch steht und wir mit dem kabelgebundenen Fußanlasser häufig das Problem hatten, dass wir hier im Bodenbereich mit den Kabeln kollidiert sind. Das entfällt und ist großartig. Weiterhin war ja mein initialer Ansatz, mit der Implantmed-Einheit zu arbeiten, der, dass ich unbedingt die ISQ-Value-Messung in den Chirurgieablauf integriert haben wollte. So bin ich quasi automatisch bei W&H gelandet. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Firma W&H seit 2018 Oststell für die ISQ-Geräte übernommen hat.



ANZEIGE

UPDATE

Implantologische Chirurgie

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.implantologische-chirurgie.de

Die Kurse werden unterstützt von

camlog

mds
Medical & Dental Service



Faxantwort an
+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm für die Kursreihe
Implantologische Chirurgie zu.

Titel, Name

Vorname

E-Mail (Bitte angeben! Für die digitale Zusendung des Programms.)

Termine 2019/2020

Freitag, 06. Dezember 2019 in Baden-Baden
(Kongresshaus)
Hauptkongress: www.badische-implantologietage.de

Freitag, 20. März 2020 in Trier (Robert Schuman Haus)
Hauptkongress: www.trierer-forum.de

Freitag, 15. Mai 2020 in Marburg
(Congresszentrum VILA VITA)
Hauptkongress: www.startup-implantologie.de

Freitag, 18. September 2020 in Leipzig (pentahotel)
Hauptkongress: www.leipziger-forum.info

Freitag, 25. September 2020 in Konstanz
(hedicke's Terracotta)
Hauptkongress: www.eurosymposium.de

Kursinhalte

Theorie: Weichgewebeaugmentation, Knochenaugmentation
Praxis: Live- bzw. Videodemonstration

Referent

Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

Kursgebühren

Kursgebühr (inkl. Kursvideo als Link) 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 39,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem die Pausenversorgung, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Stempel

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

ZWP 11/19



Behandlungen können dank des ioDent®-Systems am Computer oder am mobilen Gerät schnell und einfach online geplant werden.

Man muss nicht extra betonen, dass die Messung der ISQ-Values aller inserierten und eingehielten Implantate bei uns als QM-Management unabdingbar geworden ist. Und wir arbeiten seit drei Jahren intensiv mit dem MegaGen-Implantatsystem, ein System, welches weltweit als einziges Implantatsystem keinen ISQ-Value-Verlust aufweist und wo wir unter ISQ-Dokumentation selbst nach vier Wochen bereits mit der Prothetik starten können.

Kabellose Fußsteuerung mittels Bluetooth, kurzer Elektromotor, leicht zu bedienende Pumpe – wie wichtig sind für Sie intuitive Bedienkonzepte?

Sie sind sehr wichtig und für mich unverzichtbar geworden. Wir stehen heute zwar erst am Anfang einer komplett digitalen Prozesskette in den Praxen und im OP-Bereich, aber je intuitiver bedienbar und einfacher die Abläufe werden, umso besser ist das für mich und mein OP-Team.

Die jüngste Version der Chirurgieeinheit ermöglicht die Personalisierung der Arbeitsabläufe, sodass das Gerät von mehreren Behandlern genutzt werden kann. Wie gestaltet sich die Nutzung in Ihrer Praxis?

Bei uns operieren drei Kollegen. Jeder Kollege hat eigene Schwerpunkte und Ansätze, seine chirurgischen Abläufe personalisiert ablaufen und damit immer gleich und wiederholbar werden zu lassen. Das ist sehr komfortabel. Das ist einfach und individuell perfekt abstimmbare. Das ist zukunftssträftig und für mein Team super praktikabel. So soll es sein. So muss es sein.

Bitte skizzieren Sie uns einen typischen Behandlungsworkflow mit dem Implantmed einschließlich der Dokumentation.

ioDent® bietet mir eine intuitive Möglichkeit, meine Implantation in einer webbasierten Cloud-Plattform zu planen. Das ausgewählte Bohrprotokoll gemäß den Herstellerangaben wird an das Implantmed gesendet und dabei automatisch eine Dokumentation gestartet. In dieser werden der Drehmomentverlauf des inserierten Implantats und die ISQ-Werte aufgezeichnet. Durch die einfache Bedienung des Geräts ist es mir möglich, berührungslos durch den ganzen Prozess der Implantation zu navigieren und diesen bestmöglich für meine Patienten durchzuführen. Nach Abschluss der Behandlung habe ich Einsicht in die aufgezeichneten Daten und kann diese simpel archivieren sowie – falls nötig – auch an zuweisende Kollegen weiterleiten.

Bleiben wir noch kurz beim bereits von Ihnen erwähnten und auf der diesjährigen IDS neu vorgestellten ioDent®-System. Wie bewerten Sie derart digitale Workflowlösungen und warum?

Hier handelt es sich um einen komplett neuen Workflow innerhalb der klinischen Abläufe einer chirurgischen Praxis. Da die Dokumentation unserer OP-Abläufe extrem wichtig geworden und mittlerweile unverzichtbares Prozedere einer jeden OP ist, werden bei uns sämtliche Parameter einer OP dokumentiert, analysiert und statistisch auswertbar gemacht. Nur so ist es uns möglich, in einer Mehrbehandlerpraxis standardisierte Abläufe einzuführen und diese qualitätsorientiert umzusetzen. Wenn solche Prozesse automatisiert werden können und der digitale Workflow damit einfacher, effektiver und automatischer ablaufen

kann, dann bin ich der erste, der dieses Verfahren gutheißt. Wenn wir an den TechniksUPPORT und den Servicegedanken denken, dann macht eine Onlineplattform mehr als Sinn. Wir stehen diesen Dingen mit offenen Armen gegenüber. Doch noch mehr als das: Wir freuen uns darauf!

Bitte geben Sie uns zu guter Letzt noch einen Ausblick aus klinischer Perspektive: Vor welchen Herausforderungen und Möglichkeiten steht die Implantologie in den nächsten Jahren?

Die Implantologie hat sich in den letzten Jahren immer weiter zu einer klinisch verlässlichen und jederzeit einsatzbereiten Disziplin innerhalb der Zahnheilkunde weiterentwickelt. Die digitale Welt erobert nicht nur die Zahn-techniklabore mit CAD/CAM etc., sondern hält großflächig Einzug in die Bereiche Diagnostik, 3D-Planung und Umsetzung sowie auch in die prothetischen Abläufe wie Intraoralscan und digitale Registriermethodik. Das alles mündet dann hoffentlich in zunehmender Behandlungsqualität und besser nutzbaren Möglichkeiten.

Wir sind auf einem guten Weg. Lassen wir uns nicht nur überraschen, sondern versuchen wir besser, die Dinge aktiv mitzugestalten. Ich freue mich auf die neuen Möglichkeiten. Die Zukunft ist JETZT.



Dr. Hildebrand
Infos zur Person

INFORMATION

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
office.de@wh.com
www.wh.com



Infos zum Unternehmen

dental bauer – das dental depot

dental
bauer



Der Maßstab für perfektes Hygienemanagement

PROKONZEPT®

designed by dental bauer

Das richtige Werkzeug für das Hygienemanagement
und die behördliche Praxisbegehung.



INOXKONZEPT®

designed by dental bauer

Die richtige Lösung für alle professionellen Aufbereitungsräume.

dental bauer GmbH & Co. KG
Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen

Tel +49 7071 9777-0
Fax +49 7071 9777-50
E-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de

[www.
dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)